



lachen-hinterm mond

jemand der den regen schirmt__ __

Ich brauch kein Mitleid__ Ein offenes Ohr tut es auch__ Das Leben besteht aus Geschichten__ Jemand zum zuhören, reden und Sang und Klanglos verstehen, ist alles was ich brauch__ Jemand der auf meiner Wellenlänge surft__ Der mir die Welt aus seiner Sicht erklärt__ Jemand der für mich den Regen schirmt__ Der mich über seine Gefühle aufklärt__ Jemand der mit mir durchs seichte Wasser rudert__ Der sich mit mir hinter dem bösen Blick verschwört__ Der mir die Gelegenheiten bietet__ Und im richtigen Moment meine Ruhe stört__ Jemand der mir seine Aufmerksamkeit zum Nulltarif schenkt__ Der mich nicht zu gut versteht__ Ein Beifahrer, ohne Tempomat__ Der mit mir gemeinsam die irrsinnigsten Abenteuer übersteht__ Jemand der mit mir gemeinsam die Sachen in Ordnung bringt__ Der mir nicht meinen Glauben nimmt__ Der für mich als Kronzeuge auftritt__ Und meinen Alltag mitbestimmt__ Jemand der mich zum lachen bringt__ Mich übers rutschige Glatteis führt__ Der meine verschlafene Sehnsucht weckt__ Und meine Seele berührt__ Jemand der mit mir meinen Hauptgewinn teilt__ Der mir den Pistenspaß in Überdosen verabreicht__ Der mit mir das Leben auf der Überholspur lebt__ Und die Melancholie aus meinen Gedanken streicht__ Jemand der mit mir mein Schicksal teilt__ Der aus eigener Überzeugung lacht__ Mich nicht am leben hindert__ Und mir den Alltag, zum Schauspiel macht__ Jemand der den Sheriff in meinem wilden Western mimt__ Mit mir gemeinsam die Hindernisse aus dem Weg räumt__ Mich aus der engen Umklammerung löst__ Und mit mir den Albtraum durchträumt__ Jemand der die richtigen Konsequenzen zieht__ Der hinter meine Kulissen blickt__ Mich nicht für selbstverständlich nimmt__ Und sich nicht ständig in Lügen verstrickt__ Jemand zum Popkorn teilen__ Für die kalte Jahreszeit__ Ein Partner mit sachlichem Weitblick__ Jemand gegen die Phasenweise Einsamkeit__ Niemand der mir seine Ideale unverholfen aufdrängt__ Meinen Traum vom Glück zerstört__ Der meine Seifenblase zerplatzen lässt__ Ich brauch nur jemand zum reden, der auch zuhört__ Jemand für den ultimativen Spaß__ Niemand der mich bei jeder Gelegenheit verletzt__ Mir den Platz an der sommerlichen Sonne streitig macht__ Und all seine verkorkste Hoffnung in mich setzt__ Niemand der mich hemmt__ Der mir eine Scheinwelt konstruiert__ Mir den klaren Blick vereist__ Und mich nur unter Vorbehalt akzeptiert__ Niemand, der mir die Zukunft verbaut__ Der nur in den guten Zeiten da ist__ Der mir mein winkliges Lachen klaut__ Und das Leben auf meine Rechnung geniest__ Niemand der mich nur wie ein Klatschblatt überfliegt__ Der mir die freie Sicht verstellt__ Der meine guten Geschichten verkauft__ Und nur sagt was mir gefällt__ Jemand der ohne Auflage zu mir hält__ Der meinen kaputten Traum repariert__ Der mich nicht Zweck bindet__ Und kein schlechtes Wort über mich verliert__ Irgendjemand für die guten und schlechten Launen__ Für den jüngsten Tag__ Der sich nicht verstellt__ Und mich trotz meiner Fehler mag__ Jemand der meinen Glauben stützt__ Zu dem ich auch einmal aufschauen kann__ Keine Kopie, ohne eigenen Verstand__ Keinen nutzlosen Anhang__ Ich brauch kein Sorgenfreies Leben__ Mir reicht ein Moment Glückseligkeit__ Eine Zukunft aus dem Koffer ist mir genug__ Ich brauch keine Ewigkeit__ Eine Zentralheizung fürs Herz__ Ein Platz zum schöner wohnen__ Ein zwölfter Mann für die Abwehr__ Irgendjemand fürs Sentiment, um die Gefühle zu schonen__ Ich brauch keinen Prophet, der mit mir übers Wasser geht__ Brauch niemand der mir seinen Zügellosen Glauben aufdrängt__ Niemand der für mich in den Kreuzzug zieht__ Und für mich am Kreuz hängt__ Ich bin keine Schaufensterpuppe, keine Marionette__ Kein gleichnamig konstruierter Allwetterklon__ Ich brauch niemand der für mich betet__ Ich hab meine eigene glaubwürdige Religion__ Ich bin nicht ungläubig, aber eigenständig__ Bin ein Teil meiner eigen propagierten Philosophie__ Bin keine Lachnummer, ohne Grund zu lachen__ Aber ich lebe ohne gestaffelte Apathie__ Ich brauch niemand der gegen mich wettet__ Niemand der mich heilig spricht__ Niemand der als Statist in meinem Film auftritt__ Brauch nur einwenig Licht für meine Sicht__ Ich bin völlig__ Alles, an und für sich__ Bin niemand der aus der zweiten Reihe nur zuschaut__ Bin wesentlich__ Ich brauch keinen erweiterten Horizont__



lachen-hinterm mond

Der eine reicht mir voll und ganz__ Brauch nur jemand für die ruhigen Minuten__ Ein vertrauliches Gespräch mit Substanz__ __ Ich brauch nichts Übermenschliches__ Nur ein Stück Zuversicht für den Häuslichen Gebrauch__ Jemand der mich, auch hinterfragt__ Jemand zum Zuhören, und mitreden ist alles was ich brauch__ __ Niemand der sich an mir eine goldene Nase verdient__ Mir seine Worte in den Mund legt__ Niemand der sich an mir abstreift__ Jemand der mich durch den kalten Alltag trägt__ __ Eine verwandte Seele__ Niemand der mir gleicht__ Jemand der mit mir auf gleicher Höhe schwimmt__ Und dem eine Geste als Belohnung reicht__ __ Jemand der dem Quaxi eine gute Prognose abringt__ Auf der anderen Leitung die Stellung hält__ Jemand der mich nicht im Übermaß verliebt__ Und mir seine Meinung in den offenen Raum stellt__ Jemand der mein unbewohntes Herz möbliert__ Mich aus dem Tiefschlaf reist__ Jemand ohne Vorwurfscharakter__ Der meine Gefühle bedächtig verschleißt__ __ Jemand der mit mir fühlt__ Jemand der auch einmal nur zuhören kann__ In meinen Gedanken herum wühlt__ Jemand ohne Zeitdruck und vollen Terminplan__ __ Jemand fürs Jetzt__ Der sein Glück mit mir teilt__ Jemand für die Sternstunden, bei freiem Himmel__ Der nicht voreilig urteilt__ __ Jemand mit Gespür, für die Situation__ Niemand der mich um den Verstand bringt__ Jemand der mich nimmt wie ich bin__ Und keine große Reden, auf sich schwingt__ __ Jemand der den Kasten sauber hält__ Nicht jeden meiner Träume Dingfest macht__ Mich auch mal auf die Schippe nimmt__ Niemand der über meine schlechten Witze nur aus Höflichkeit lacht__ __ Niemand der mir das blaue vom Himmel lügt__ Der mich ständig einengt__ Niemand der auf der Stelle stehen bleibt__ Und die Wahrheit verdrängt__ Ein Platz, für ein Zuhause__ Ein Stück Land mit Strand__ Eine zuwendende Hoffnung hinterm Horizont__ Eine freie rechte Hand__ __ Ich brauch kein Mitleid__ Ein offenes Ohr tut es auch__ Jemand der mir nicht alle Wünsche von den Lippen abliest__ Aber jemanden der auf meiner Wellenlänge surft, ist alles was ich brauch__ __ Jemand der nicht alle meine Rätsel löst__ Der für mich nicht jede Rolle ausfüllt__ Jemand der mit mir die Nächte unsicher macht__ Und der konstant mit mir fühlt__ __ Jemand der unaufhörlich gleichsam lieben kann__ Mich nicht verkennt__ Nicht alles auf eine Karte setzt__ Und der mit mir vor den Kritikern davon rennt__ __ Jemand mit guten Prognosen__ Mit einer spontanen Idee__ Jemand der versteht__ Weil allein, tut alles doppelt so weh__ __

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).